

# Das Schulballkomitee

## Was sich liebt das neckt sich

Von rin77

### Kapitel 1: So begann alles

1.) Kapitel=

Wieder war es einer dieser typischen Schultage. Die Streber saßen brav auf ihren Plätzen und gingen den Stoff noch mal durch, die Typen standen am Gang und redeten über Fußball oder über irgendwelche Weiber, die Tussen beobachteten sie und zerrissen sich dabei ihre Mäuler und die anderen warteten einfach auf den Lehrer. Als der Gong ertönte gingen alle in ihre Klassen und warteten auf ihren Lehrer. Zu dieser Zeit stürmte ein Mädels gerade den Korridor entlang, um doch noch rechtzeitig in ihre Klasse zu kommen. Gerade, als sie um die Ecke bog, landete sie auch schon mit einem gewaltigen Kracher auf ihrem Hintern. Irgendjemand hatte ihr gerade den Weg versperrt und dadurch würde sie wieder mal zu spät kommen! Vor lauter Wut begann sie die Person einfach anzufauchen:

Mädels: Sag mal, kannst du nicht woanders rumstehen und jemanden den Weg versperren?

?: Du hättest doch selber aufpassen können, Schnepfe!

Oh nein! Diese Stimme kam ihr doch voll bekannt vor! Nein, das konnte doch nicht wahr sein!? Langsam hob sie ihren Kopf und schaute die Person vor sich genau an: die Beine waren muskulös und lang, typisch für einen Jungen also und das war nicht gut! Ihr Blick wanderte weiter rauf zu seinem Body. Er hatte ein enges schwarzes Leiberl an und darunter konnte man seine Muskeln sehen. Noch dazu trug er das Schulwappen und das Wappen des Basketballteams. Oi! Das war überhaupt nicht gut, denn das bestätigte nur ihren Verdacht! Trotzdem lies sie ihren Blick weiter wandern. Seine Schultern waren breit und seine Arme schienen stark und kräftig zu sein. Nun war sie bereits bei seinem Hals angekommen und somit kurz vor seinem Gesicht!

<Bitte lass es nicht ihn sein!>

Sie blickte nun in sein Gesicht und sie überkam eine Gänsehaut. Sie blickte in ein Gesicht mit strengen Gesichtszügen, einem recht erotischen Mund und orange-funkelnden Augen. Sie hatte also recht gehabt! Es war wirklich Kei, der Kapitän des Basketballteams! Er war der beliebteste und coolste Junge der Schule und mit der wohl beliebtesten und doofsten Tusse der Cherleader zusammen: Kagura! Das Mädels konnte keine der Hoppeltussen leiden und Kei sah zwar nicht schlecht aus, aber er war ein eingebildeter, aufgeblasener Idiot!

Das Mädels richtete sich auf und stand wieder auf.

Mädels: Halt doch die Klappe, du eingebildetere Vollidiot!

Kei: Sonst was? Langweilst du mich sonst zu Tode!?

Bei diesem Satz grinste er sie an und sah ihr tief in die Augen. Wieder überkam dem Mädels ein Schauer, doch von dem lies sie sich nicht so leicht einschüchtern! Dem würde sie es schon zeigen!

Mädels: Nein, das machst du schon zu gut! Also nehme ich dir diesen Job lieber nicht weg, sonst weinst du ja noch! Tja, dann wärest du Kagura wenigstens gleich noch mal ähnlicher! Die heult ja auch nur rum!

Nun grinste sie ihn an und als sie an ihm vorbei ging rempelte sie ihn noch schön an! Voll unabsichtlich natürlich! Triumphierend ging sie nun zu ihrer Klasse.

Zum Glück war Kei nicht in ihrer Klasse, sondern ein Jahr über ihr, obwohl sie gleich alt waren. Trotzdem gab es genug, was sie an ihrer Klasse hasste! Z.B: die Tussen, die alle die Hoppeltussen vergötterten oder auch ihre blöde Klassenlehrerin, die auch voll auf der Seite der Cherleader war und somit die Tussen voll unterstützte indem sie ihnen immer weniger Aufgaben gab und ihnen gute Noten gab! Die Jungs waren auch nicht besser! Diese Hormongesteuerten Typen waren den Cherleadern völlig verfallen und Kei oder auch andere Basketballer waren ihre großen Vorbilder! Somit war sie wohl die einzige Normale in dieser Klasse! Für die Anderen war sie einfach eine Außenseiterin oder Loserin, doch das war ihr herzlich egal! Sie machte sich wenig daraus, was andere dachten!

Sie bog um die nächste Ecke und sah ihre Klasse. Die Tür war schon zu, also war die Klassenlehrerin schon da und sie kam wieder mal zu spät! Toll! Das würde wieder ne Leier geben! Seufzend ging sie hin, öffnete die Tür und sah in das Gesicht der Klassenlehrerin, die sie "giftig" anfunkelte.

KL: Guten Morgen, Rena! Auch schon da? Wir dachten schon, man hätte sie entführt! Obwohl, warum sollte jemand das tun? Um sich selbst zu ermorden? Da gibt es bestimmt bessere und schmerzfreiere Methoden!

Natürlich ging sofort ein Kichern der Tussen durch die Klasse. Das gefiel ihnen natürlich! Auch die Schwanzgesteuerten Jungs grinsten blöd! Typisch!

Die KL hielt Rena derweil einen Zettel hin. Sie musste wieder einmal zum Direx! Das war sie ja schon gewohnt! Zielstrebig machte sie sich halt auch den Weg zum Sekretariat, um mit dem Direx mal wieder zu plaudern! Seine Prädikt und seine Strafen kannte sie mittlerweile eh schon auswendig und somit störte sie das ganze nicht weiter und sie hatte auch keine Angst oder so etwas!

Bei der Tür zum Sekretariat angekommen, klopfte sie und wurde gleich eingelassen. Die Sekretärin stempelte den Zettel ab und sagte ihr, wie immer, dass sie derweil im Wartezimmer warten sollte, bis sie der Direx reinrufen würde. Rena nickte nur und ging in' s Wartezimmer, wo sie gleich einen riesigen Schock bekam. Sie war nämlich nicht alleine, wie sonst! Auf einem der Sessel saß nämlich Kei und schaute sie, nicht gerade begeistert, an.

Rena: Mir wäre es auch lieber, wenn DU nicht da wärest!

Gelassen lies sie sich auf einen der Sessel gegenüber fallen und wartete. <Hoffentlich kommt der Direx bald und erlöst mich! Sonst kann er nen Krankenwagen für den Idioten und einen Sarg für mich anfordern!>

Sie hatte Glück, den gerade in diesem Moment ging die Tür auf und der Direx bat die zwei einzutreten, was sie natürlich auch taten. Drinnen nahmen sie dann Platz und der Direx schaute sich die Zettel der zwei an.

Direx: Frau Satoshi, sie sind wieder einmal zu spät gekommen und sie Herr Jamasaki haben einen ihrer Lehrer beschimpft. Nichts Neues also bei euch zweien! Tja, was machen wir denn da am besten? Hm, die normalen Strafen kennen Sie ja schon

auswendig, also muss ich mir etwas anderes einfallen lassen.

Plötzlich ging die Tür wieder auf und die Sekretärin brachte einige Formulare hinein.

S: Vergessen Sie bitte nicht, die restlichen Mitglieder für das Schulball- Komitee auszusuchen! Es sind ja nur noch 3 Monate bis dahin!

Plötzlich erhellte sich das Gesicht des Direktors und er grinste Rena und Kei an. Rena hatte gleich ein ungutes Gefühl dabei und Kei schien es da nicht anders zu gehen, so wie der dreinschaute!

Direx: Ich habe die letzten zwei gerade gefunden!

Und wieder grinste er die zwei an! Die Sekretärin nickte nur und verlies dann wieder das Zimmer.

Rena: Sie wollen doch nicht allen ernstes, dass wir da mitmachen!?

Direx: Oh doch! Genau so ist es! Und wenn ihr euch weigert, müsst ihr ab heute, jeden Tag, die gesamte Schule, plus Turnsaal und Klos, putzen! Verstanden!?

Die beiden nickten nicht gerade begeistert!

Direx: Schön! Wir ihr wisst ist in 3 Monaten der Schulball und eure Aufgabe wird es sein, alles dafür vorzubereiten. Noch dazu sollt ihr euch alle, also alle die, die im Komitee sind, besser kennen lernen. Daher werdet ihr an verschiedenen Außerschulischen Aktivitäten teilnehmen und einige andere Schulbälle besuchen, um euch das ganze anzusehen!

Na klasse! Besser konnte es ja echt nicht mehr werden! Was sollte dieser ganze Mist eigentlich? Hatten sie nichts Besseres vor, als an diesem Scheiß teilzunehmen!?

Direx: Ihr beide werdet als Paar arbeiten und euch heute treffen!

Kei: Und für was bitte? Um uns gegenseitig umzubringen?!

Direx: Nein! Ihr bekommt von meiner Sekretärin Fragebögen, die ihr zusammen beantworten werdet! Ihr fragt euch gegenseitig und notiert die Antworten des Anderen! Wundert euch aber nicht über die Fragen! Der Fragebogen ist noch von einem anderen Projekt namens: Sexualprojekt. Daher könnten die Fragen ein wenig seltsam sein!

Rena: Und für was soll das dann bitte gut sein?

Direx: Um euch besser kennen zu lernen natürlich! ^^

Spitze! Volltreffer! Nicht nur, dass die zwei gemeinsam an diesem Projekt teilnehmen mussten, nein! Sie mussten sich jetzt auch noch Fragen von einem ganz anderen Projekt stellen! Wie bescheuert war das denn bitte?

Der Direx stand auf und erklärte ihnen noch, dass am Wochenende das erste Treffen mit den anderen Teilnehmern stattfand, aber genaueres würde er ihnen noch mitteilen! Er verabschiedete sich noch von den zweien und entlies sie dann. Draußen holten sie sich dann die Fragebögen und noch weiteres Material über die Aufgaben des Komitees und gingen dann raus auf den Gang. Beide waren wenig begeistert von der ganzen Sache, doch es war besser, als von jetzt an die Schule zu putzen!

Kei: Warum immer ich?

Rena: Na, lauf schnell zu Kagura und heul dich bei ihr aus!

Kei: Halt doch deinen Mund, Zicke!.....Also, kommst du heute zu mir, damit wir diesen Scheiß mit den Fragebögen hinter uns bringen!?

Rena: Klar, Arschloch! Du sagst und ich springe!.....Wo wohnst du überhaupt?

Kei: Nogaristr. 77. Sei um 8 da, klar Tusse? Oder soll ich es dir aufschreiben?

Rena: Nein danke, du Arschloch! Ich verzichte!

Kei: Machoweib!

Rena: Wixer!

Kei: Schlampe!

Rena: Halts doch zam, du impotenter Affe!

Wieder ging sie als erste und wieder rempelte sie ihn an und verschwant dann Richtung Klasse. Mit so einem Vollidioten würde sie sich nicht streiten! Der konnte ihr mal den Buckel runterrutschen! Wütend und mega geladen ging sie in den Unterricht zurück und hing ihren Gedanken nach. Auch Kei war wieder in seine Klasse verschwunden und dachte über den Tag nach. Beide stellten sich die selben Fragen: was für Fragen sind das wohl? Was wird er/sie wohl anhaben? Werden sie sich wieder nur anzicken oder nur den Fragebogen durchgehen und sonst nichts miteinander reden? Und, die wichtigste aller Fragen: würden sie das ganze überhaupt überleben? Und wenn ja, dann wie? Na das konnte ja noch lustig werden!

Nach der Schule machte sich Rena auf den Weg nach Hause und versuchte nicht an den bevorstehenden Abend zu denken. Doch das war leichter gesagt, als getan! Zu Hause angekommen ging sie kurz in die Küche, begrüßte ihre Eltern, nahm sich ne Semmel und ging dann rauf auf ihr Zimmer. Dort lies sie sich auf ihr Bett fallen und grübelte weiter über den heutigen Abend nach.

<Na das kann ja was werden! Ob ich das überhaupt überstehe? Puh!....Wie viel Zeit hab ich überhaupt noch?>

Mit einem Ruck saß sie und schaute auf die Uhr. Es war 17:15, also hatte sie noch genug Zeit! Jetzt würde sie erst mal baden gehen und sich dann Sorgen über ihr Outfit machen! Sie schlüpfte aus ihrem dunkelblauen Schulrock und dem weiß-blauen Oberteil der Schuluniform, ging in 's Badezimmer, legte sich ein Handtuch zurecht und lies die Badewanne voll laufen. In der Zwischenzeit holte sie sich einen hellblauen Slip und den dazu gehörigen BH raus, legte sie auf das Bett und lies sich dann in die Wanne gleiten. Das Wasser war angenehm warm und roch nach Kirschblüten, da Rena ein Duftöl reingegeben hatte. So konnte man es sich echt gut gehen lassen! Rena schloss die Augen und entspannte sich. In Gedanken ging sie mehrere Outfits durch und entschloss sich dann nach einer weile für das Passenste. Somit war die Outfit-Frage auch geklärt und Rena konnte nun wirklich reläxen.

Das einzige, das ihr jetzt noch Sorgen machte, war Kei. Der Typ war so doof und eingebildet! Einfach unausstehlich! Warum musste gerade er ihr Partner sein? Okay! Er sah schon recht gut aus! Sein Body war nur so überseht mit Muskeln und trotzdem war es nicht allzu protzig! Seine strengen Gesichtszüge passten einfach perfekt zu seinem heißen und geilen Body! Und dann seine Haare! Sie waren schwarz gefärbt und hatten bereits einen orangen Nachwuchs. Sie unterstrichen seinen Körper und seine wahnsinnig schönen Augen. Das Orange seiner Augen sprang einem sofort ins Gesicht und zog einen in seinen Bann! Seine Augen waren einfach zu verführerisch, genauso wie sein Mund! Einfach der Wahnsinn! Das war noch nicht alles! Das Beste waren seine Hände! Sie waren groß und kräftig und das obwohl er "schmale" und lange Finger hatte! Mit diesen Händen konnte er sicher einiges anstellen! Nicht nur bei sich selbst! Bei dem Gedanken musste Rena schmunzeln!

<Ob er sich wohl wirklich manchmal einen runterholt? Nötig hat er es doch sicher nicht! Der kann doch jede haben!>

Also zurück zum Thema! Es musste schon ein echt geiles und prickelndes Gefühl sein, wenn er mit seinen Händen jemanden berühren würde!

<Wie es sich wohl anfühlt?>

Schon stellte sie sich vor, wie Kei mit seinen warmen, starken Händen über ihren erregten und "nassen" Körper strich und sie an den verschiedensten Stellen berührte. Ein Kribbeln überkam ihren Körper und sie schnellte hoch. Sie war bei dem Gedanken

erregt worden! Aber warum bitte?

<Ich kann diesen Typen doch gar nicht ausstehen und dann stell ich ihn mir im Bett vor!? Mit mir!? Noch dazu geil mich das auch noch an!? Ich glaub, ich spinn!>

Sie stieg aus der Wanne, schnappte sich das Handtuch, trocknete sich ab, zog sich ihren Bademantel an und ging raus aus dem Badezimmer. /ist in ihrem Zimmer!/ Sofort lies sie sich auf ihr Bett fallen.

<Irgendetwas stimmt nicht mit mir! Der Typ tut mir ja jetzt schon nicht gut! Wie ist es dann erst nach einem Monat oder so? Oh, Gott! Rette mich!>

Sie schüttelte ihren Kopf, um diese Gedanken alle aus dem Hirn zu bekommen. Danach stand sie auf und fönnte sich ihre Haare. Dabei schaute sie auf die Uhr und merkte, dass ganz schön viel Zeit vergangen war! Es war bereits 19:15! Also hatte sie zwei Stunden zum Baden gebraucht! Wow! War ihr gar nicht so lange vorgekommen! Krass! Jetzt hieß es auf jeden Fall: Beeilung!!

Die Haare waren schnell trocken und Rena konnte sich endlich anziehen. Zuerst wurde natürlich die hellblaue Unterwäsche angezogen. Danach ging's zu ihrem Schrank. Sie holte die Sachen heraus und begann sich anzuziehen. Sie zog sich einen hellblau-weißen, knielangen, weiten Rock an und oben trug sie ein himmelblaues, bauchfreies Trägerleiberl. Ja, das passte! So konnte sie sich blicken lassen! Rena war sichtlich zufrieden mit ihrer Entscheidung. Ihre Haare hatte sie schnell geflochten und ihre weißen "Stiefeln" waren auch schnell angezogen. Schnell noch etwas Lipgloss und Liedschatten aufgetragen, ein wenig Parfum raufgespritzt und es konnte losgehen. Sie schaute auf die Uhr und war erleichtert! Es war jetzt genau 19:45, also würde sie es rechtzeitig zu Kei schaffen! Sie ging runter, verabschiedete sich von ihren Eltern und machte sich dann mit ihrem Dodge auf den Weg.

Zum Glück hatte sie es nicht besonders weit zu Kei und so bog sie um genau 5 vor 8 in seiner Straße ein. Sein Haus hatte sie auch schnell gefunden. Es war sehr groß also waren seine Eltern wohl recht wohlhabend!?! Tja, ihr konnte es ja egal sein! Sie parkte ihr Auto und stieg aus. Rena ging zur Tür und klingelte. Es dauerte einige Zeit bis die Tür geöffnet wurde. Kei lehnte lässig an dem Türrahmen und schaute sie an.

Kei: Wow, du bist sogar pünktlich, Ziege! Hätte ich mir nicht gedacht!

Rena: Krass, du kannst denken!?! Wusste ich gar nicht!...Und? Kann ich jetzt rein oder mach ma das ganze hier!?

Kei ging auf die Seite und lies sie eintreten. Rena hatte ihn gleich beim Eingang gemustert. Er hatte eine normale dunkelblaue Jeans und ein weißes Shirt an.

<Der kann auch anziehen was er will! Der sieht in allem gut aus!>

Rena ging in' s Wohnzimmer und Kei folgte ihr. Jetzt musterte er sie und es gefiel ihm, was er sah! Rena war für ein Mädchen recht groß, war aber trotzdem schlank und gut gebaut! Ihre Beine waren lang und schlank und ihr Körper war ebenfalls schlank. Sie hatte üppig große Brüste und schöne schmale Schultern, die in ihre langen, dünnen Arme übergingen. Ihre Haare waren brustkorblang und schwarz. Eine von Kei' s Lieblingsfarben! Ihre Haare unterstrichen ihr wunderschönes Gesicht perfekt. Renas Augen waren blau und wenn man genau reinsah glaubte man im Meer zu versinken! Nicht einmal der Himmel hatte ein so schönes Blau! Ihre Gesichtszüge waren weich und sie hatte einen wahnsinnig sinnlichen Mund. Auch ihre Hände waren ihm aufgefallen. Sie waren "klein" und ihre Finger waren lang und schlank. Alles an ihr war perfekt und schön anzusehen. Sie hatte alles, was sich ein Mann wünschen konnte! Würde sie sich auch so benehmen, wäre sie in der Schule wohl der Renner! Jeder würde dann wohl was mit ihr haben wollen!

<Wie sie wohl so ist?>

Er stellte sich plötzlich vor, wie er über ihren Körper fuhr, sie dabei berührte und sie auf ihrer weichen, hellen Haut küsste. Er sah es richtig vor sich, wie sie da unter ihm lag, schwitzte, keuchte und immer wieder seinen Namen unter völliger Erregung rief, während er sie erforschte!

Er wurde schnell aus seinen Gedanken gerissen, als Rena plötzlich vor ihm auftauchte und mit ihrer Hand vor seinem Gesicht rumwedelte.

Rena: Sag mal schläfst du oder bist du einfach nur hier angewurzelt?

Kei schüttelte schnell seinen Kopf und starrte sie an.

Kei: Nervst du gerne andere Leute und wedelst mit deiner Hand vor ihrer Nase herum?

Er ging an ihr vorbei und streifte sie mit seinem Arm dabei unabsichtlich an ihrem. An diesen Stellen kribbelte es plötzlich bei beiden, doch sie ließen sich das nicht anmerken und gingen einfach in' s Wohnzimmer. Kei ging vorher noch kurz in die Küche.

Kei: Trinken!?

Rena: Bitte.

Kei: Und was? Cola, Wasser, Mineral, Bier oder Eristoff?

Rena: Ne Cola bitte.

So nahm er halt ne Cola und n Bier, für sich, heraus, ging ins Wohnzimmer, stellte alles auf den Tisch und setzte sich auf die Couch. Rena stand derweil immer noch und schaute sich die Wohnung an.

Rena: Wohnst du hier alleine?

Kei: Es geht dich zwar nichts an, aber ja! Und jetzt setz dich endlich hin! Es nervt, wenn du rumstehst!

Rena warf ihm nur kurz einen "fragenden" Blick zu und setzte sich dann an' s Andere Ende der Couch. Kei sah sie ein wenig überrascht an, als sie das tat.

Kei: Ich beiße nicht! Dich zu mindestens nicht!

Rena: Da wäre ich mir nicht so sicher!

Sie grinste ihn an und er verdrehte nur kurz seine Augen.

<Gott, ist die zimperlich!>

Kei rutschte einfach zu ihr und saß jetzt genau neben ihr. Ein Stück weiter und ihre Arme würden sich berühren. Er hatte erwartet, dass sie sofort aufspringen würde oder etwas sagen würde, doch ihr schien es egal zu sein, denn sie machte gar nix!

Rena: Beginn ma halt mal, sonst sitz ma ja morgen noch da! Und darauf hab ich echt keinen Bock!

Da hatte sie recht! Kei war auch nicht gerade scharf darauf das ganze unnötig in die Länge zu ziehen. Also holten beide ihre Fragebögen raus und öffneten sie. Dabei war ihm erst aufgefallen, wie gut sie roch! Es war eine Mischung aus Kirschblüten und Pfirsichen und es roch einfach wahnsinnig gut! Ihm gefiel ihr Duft und er stieg ihm tief in seine Nase hinauf. Es passte einfach zu ihr und unterstrich ihr gesamtes "Bild" nur noch zusätzlich! Auch Rena war Keis Geruch nicht entgangen. Er roch Männlich und das löste bei ihr ein Kribbeln in ihrer Magengegend aus! Es gefiel ihr also, genauso wie sein ganzer Körper! Er wäre genau ihr Typ, wenn er nicht so ein eingebildetes, idiotisches, arrogantes Arschloch wäre! Tja, auch egal!

Die zwei holten ihre Fragebögen also heraus und Kei begann gleich mal!

Kei: Na dann bring ma' s mal hinter uns! Also, Name und Alter?

Rena: Rena Satoshi, 19.

Kei: Du wirkst gar nicht wie 19!

Rena: Könn ma das vielleicht später, oder besser, gar nicht ausdiskutieren!?

Kei: Jaja! Ruhig Blut, Schnepfe! Also, erste Frage: In welchem Alter hattest du deinen

ersten Freund?

Rena: Mit 13.

Kei: Wann wurdest du zum ersten Mal geküsst, wann mit Zunge?

Rena: Der Kuss war mit 13 und der Zungenkuss auch.

Kei: Wann kamst du in die Pubertät?

Rena: Noch blöder geht's wohl nimmer!?! Mit 12!?!

Kei: Wann hattest du deinen ersten Orgasmus?

Bei dieser Frage grinste er sie gleich ein wenig an und bemerkte, dass sie leicht rot geworden war.

Kei: Na, ist da das zu peinlich!?

Rena: Nein, aber dir vielleicht ja! Tja, wir werden sehen!

Jetzt grinste sie ihn an. Sie lies sich wohl nicht so leicht unterkriegen, aber genau das gefiel ihm!

Rena: Meinen ersten Orgasmus hatte ich mit 14, zufrieden!?

Kei: Klar! Gut, nächste Frage: Hast du dich schon mal selbstbefriedigt?

Und wieder musste er sie angrinsen und wieder war sie rot geworden! Jetzt war er aber wirklich gespannt, was sie sagen würde!

Rena: //Gott, was für ne Frage!// Ja, hab ich!

Wow! Schien ihr ja gar nichts auszumachen! Das hatte er nicht erwartet! Die meisten Girls hätten wohl nein gesagt, weil es ihnen zu peinlich wäre so was vor einem Jungen zuzugeben! Rena war da ganz anders! Nicht schlecht!

Kei: Bist du noch Jungfrau?...Schon, oder?

Natürlich schickte er ihr dabei ein komisches Lächeln rüber, doch Rena war das egal!

Rena: Nein, ich bin keine Jungfrau mehr! Damit bin ich dir wohl mit was voraus!

Kei schüttelte nur seinen Kopf und ging einfach zur nächsten Frage über. Mit der würde er sich doch nicht rumstreiten! Die konnte ihn doch mal!

Kei: In welchem Alter hattest du zum ersten Mal Sex?

Rena: Mit 15.

Kei: Armer Irrer!...Welche/s Körperteil/e des Jungen magst du am liebsten?

Rena: Das Gesicht, wegen den Augen, und die Hände!

Kei: Gut, wenn es um Verhütung geht, sorgst du selber dafür oder muss deiner Meinung nach der Junge dafür sorgen?

Wahrscheinlich sollte das ruhig er machen!

Rena: Beide sollten sich drum kümmern, dann gibt' s danach auch keine Probleme!

Krass! Überraschung! Wieder etwas über ihre Psyche gelernt!

Kei: Was ist die dein liebste Verhütungsmittel und nimmst du die Pille?

Vorsichtig schaute er über den Rand des Fragebogens. Jetzt war er nämlich gespannt, denn wenn sie die Pille nahm würde das bedeuten, dass sie oft Sex hatte! Ob sie wohl so eine war?

Rena: Das Kondom, und ja, ich nehme die Pille!

Volltreffer! Sie hatte also oft Sex! Nur mit wem bitte? Wer würde die schon nehmen? <Naja, wer weis! Vielleicht nehm ich sie mir ja mal!>

Halt! Stopp! War er jetzt schon komplett irre geworden? Mit der würde er doch nie etwas anfangen! Oder vielleicht doch? Tja, wer weiß! Das würde er noch früh genug sehen!

Rena: Lebst noch oder kannst plötzlich nicht mehr lesen?

Kei: Gott, war das jetzt lustig!...Also, wie stehst du zu Geschlechtskrankheiten oder AIDS?

Rena: Wenn beide richtig verhüten sollte das kein Problem sein!

Kei: So, letzte Frage: Wie stehst du zur Vergewaltigung?

Rena: Wenn man keine andere abkriegt, sollte man sich halt ne Nutte oder eine Gummipuppe anschaffen! Das kann doch nicht so schwer sein!?

Kei: Tja, wenn du meinst!

Rena: Ja, mein ich! Mach kein Weltdrama draus!

Kei: Jaja! Wenigstens weiß ich jetzt mehr von dir, als dir wohl lieb sein wird!?!

Rena: Stimmt, aber den Spies drehen wir gleich um!

Also um eine Antwort war sie sich wirklich nie zu schade! So was zeigte echten Charakter und Stärke. Kei hatte nicht grade viele Leute kennen gelernt, die so waren. Eigentlich noch niemanden außer Rena halt! Sie war wirklich ganz anders als andere Mädchen, doch das störte ihn nicht weiter. Im Gegenteil: ihm gefiel ihre Art, auch wenn sie ihm oft genug auf den Geist ging!

Rena: Tja, dann beginn ich mal, deine "Geheimnisse" aus dir rauszubekommen!

Sie grinste ihn kurz an und begann dann mit dem Fragebogen.

Rena: Also, Name und Alter?

Kei: Kei Jamasaki, 19.

Rena: Gut, erste Frage: Wann hattest du deine erste Freundin?

Kei: Mit 12.

Rena: (Typisch!) Wann wurdest du zum ersten Mal richtig geküsst, wann mit Zunge?

Kei: Richtig geküsst wurde ich mit 13 und den Zungenkuss bekam ich mit 14.

Rena: Wann kamst du in die Pubertät?...Gar nicht wahrscheinlich! ^^

Kei: Du bist ja so lustig!

Er verdrehte kurz seine Augen und antwortete ihr dann.

Kei: Mit 13.

Rena: Okay, wann hattest du deinen ersten Orgasmus?

Jetzt sah sie ihn grinsend an und wartete auf seine Antwort! Wenn schon mussten sich schon beide ein wenig voreinander blamieren! War lustiger so!

Kei: Mit 14.

Na die Antwort kam ja, wie aus der Pistole geschossen! Noch dazu war er nicht mal rot dabei geworden! Wahrscheinlich war ihm das nicht so peinlich, wie ihr! Doch was sie nicht wusste war, dass es ihm schon peinlich war, doch zum Glück konnte er das gut verbergen! Noch mal gerettet also! Nur ob das beim nächsten Mal auch so gut klappen würde?

Rena: Schön. Weiter geht' s! Hast du dich schon mal selbstbefriedigt?

Wieder sah sie ihn an und wartete wie er reagieren würde. Und dieses mal war er sogar leicht rot geworden! Sie musste richtig schmunzeln, als sie das sah! Es stand ihm schon sehr gut und Rena fand es sogar ziemlich süß!

<Halt! Süß? Geht's mir noch gut? Der und süß? Das ich nicht lache! Da ist ja mein kaputter Teddy noch süßer!>

Das stimmte zwar nicht und das wusste sie auch und trotzdem wollte sie sich das nicht eingestehen! Kei war für sie einfach nur ein impotenter Arsch, der leider recht gut aussah. Nicht mehr und nicht weniger! Jetzt ging es einfach nur um diesen blöden Fragebogen und um seine Antwort!

Rena: Also?

Kei: Ja, ich hab mich schon mal selbstbefriedigt! Zufrieden?

Rena: Ja, klar! ^^...Bist du noch Jungfrau? Obwohl ich die Antwort eh schon kenne! ^^

Kei: Nein, bin ich nicht!

Rena: Na, wenn du unbedingt lügen willst!

Kei: Halts zam und mach einfach weiter!

Rena: Jaja!

Sie wusste eh, dass er sicher keine Jungfrau mehr war! So wie der schon aussah! Der könnte wohl wirklich jede haben, wenn er wollte! Er war beliebt und sah recht gut aus, also war das sicher kein Problem für ihn! Sex hatte er wohl eh jeden Tag, egal ob mit Kagura oder sonst irgendeiner aus der Schule!

<Wie er wohl im Bett ist?>

Wieder stellte sie sich vor, wie sie da im Bett lag, von ihm berührt wurde und, vor lauter Erregung, am ganzen Körper schwitzte und immer wieder aufstöhnen musste! Alles in ihr zog sich bei diesem Gedanken förmlich zusammen und überall kribbelte es in ihr. Sie war wieder erregt worden und das nur beim Gedanken daran! Das hatte auch noch nie jemand bei ihr hinbekommen! Zum Glück wurde sie von Kei aus ihren Gedanken gerissen, als er sie kurz rüttelte. Sie sah ihn gleich an und spürte seine warme Hand auf ihrer Schulter liegen. Es war ein angenehmes Gefühl!

Kei bemerkt, wie schlank sie war, als er ihre Schulter berührt hatte, denn er konnte jeden Knochen spüren. Noch dazu berührte er ihre weiche und geschmeidige Haut, da sie ja ein Trägerleiberl anhatte, und das fand er wahnsinnig angenehm. Am liebsten hätte er sie nie wieder losgelassen und sie am besten gleich genommen!

Rena: Äh.....was? Was ist los? Warum begrabscht du mich?

Kei gab natürlich gleich seine Hand wieder weg und beruhigte sich langsam mal wieder.

Kei: Du sollst mit dem Fragebogen weitermachen!

Rena: Und deshalb begrabscht du mich?

Kei: Du hast ausgesehen, als würdest du schlafen und als ich dich angedet hab, hast du nix gesagt und deshalb wollte ich dich "wachrütteln"! Mach kein Welt drama draus! Tja, gestört hatte es sie eh nicht, nur hätte sie nicht gewusst, wie lange sie sich noch zurück halten hätte können! Hätte er sie noch ein wenig oben gelassen und weiter angesehen, wäre sie wohl über ihn hergefallen! Sie musste sich jetzt also zusammenreißen und die letzten paar Fragen noch stellen, dann konnte sie nämlich endlich gehen und sich wieder beruhigen! Also schnell weiter im Text!

Rena: Gut, dann mach ma halt weiter!

Kei: Na endlich!

Rena: In welchem Alter hattest du zum ersten Mal Sex?

Kei: Mit 14.

Rena: Okay, welche/s Körperteil/e des Mädchens magst du am liebsten?

Na was wohl? Die Brüste wahrscheinlich und natürlich den Hintern! So waren Jungs halt! Schwanzgesteuert!

Kei: Ich gebe dir ausnahmsweise mal recht und sage auch das Gesicht! Das erste auf das ich schaue sind nämlich die Augen und der Mund!

Okay! Das überraschte Rena jetzt aber echt! Nicht nur, dass er das selbe mochte wie sie, nein! Er sagte auch noch etwas völlig untypisches für Jungs! /gilt natürlich nicht für alle!/ Das hätte sie sich echt nicht von ihm gedacht! Vielleicht war er ja gar nicht so ein schwanzgesteuerter Typ wie sie immer gedacht hatte? Tja, sie würde es in den nächsten 3 Monaten sicher noch herausfinden!

Rena: Gut, wenn es um Verhüttung geht, sorgst du selber dafür oder muss deiner Meinung nach das Mädchen dafür sorgen?

Kei: Beide, dann keiner dem Anderen später einen Vorwurf machen!

Noch eine Überraschung! Sie hatten doch mehr gemeinsam als sie erwartet hatte!

Rena: Was ist dein liebstes Verhüttungsmittel?

Kei: Das Kondom. Es kann zwar nervig sein, aber dafür schützt es vor Krankheiten

oder einer Schwangerschaft!

Rena: (Stimmt!) Wie stehst du Geschlechtskrankheiten oder AIDS?

Kei: Wenn beide richtig verhütten sollte das kein Problem sein!

Rena: So und jetzt die letzte Frage: wie stehst du zur Vergewaltigung?

Wieder sah sie über den Rand des Fragebogens. Sie war wieder auf seine Antwort gespannt und musste auch nicht lange darauf warten.

Kei: Ist doch voll krank so was! Solln die doch in ein Bordell gehen oder sich ein Astloch suchen! Es geht auch ohne Gewalt! Wenn die halt zu blöd sind, eine flach zu legen, sollten sie es echt mal mit einer Nutte probieren!

Und wieder eine überraschende Antwort! Nicht zu glauben! Sie hatten echt einiges gemeinsam! Das war wohl ein Weltwunder!

Kei: So, und jetzt sind wir endlich fertig mit diesem Scheiß!

Seufzend lies er sich nach hinten fallen und verschränkte dann seine Hände hinter seinem Kopf. Rena schaute ihn an, doch das merkte er nicht, da er die Decke anstarrte.

Kei: Am Wochenende ist dann dieses blöde erste Treffen, oder?

Er drehte plötzlich seinen Kopf und sah sie an. Sie schauten sich jetzt beide genau an und Rena überkam eine leichte Röte, die Kei natürlich nicht entging.

Kei: Was ist denn? Ist dir leicht zu heiß? Obwohl, bei dem, was du heute anhast!?!

Er senkte seinen Kopf und begann sie von den Füßen aufwärts noch mal zu mustern.

Rena sah ihm dabei zu und dabei überkam sie eine gewaltige Gänsehaut! Sie spürte richtig, wie er sie musterte und dabei keinen Fleck ihres Körpers übersah. Sie war wahnsinnig nervös dabei und hoffte, dass er bald fertig damit war! Doch er schien sich schön Zeit zu lassen! Warum sollte er sich auch beeilen? Es gefiel ihm ja, was er da so sah! Ihre schlanken Beine, ihre schmale Hüfte, ihr flacher Bauch, ihre Brüste, ihre schmalen Schultern, der dünne Hals und ihr engelsgleiches Gesicht! Alles war einfach perfekt und wunderbar anzusehen!

Nach einer Weile war er dann aber endlich wieder bei ihrem Gesicht angekommen und sah ihr tief in die Augen. Eigentlich wollte er sich so vor ihrem erotischen und anziehenden Körper "retten", doch ihre Augen waren keine gute Lösung gewesen! Ihr Blau zog ihn in seinen Bann und er drohte in ihnen zu versinken. Zum Glück rettete Renas Stimme ihn noch rechtzeitig.

Rena: Naja, es ist schon ein wenig heiß hier! Findest nicht?

Sie hob ihre rechte Hand und begann sich Luft zuzuwedeln. Natürlich wusste sie warum sie rot geworden war.

<Der Kerl macht mich noch krank! Warum muss er mich auch so genau mustern? Das darf doch nur ich!>

Okay, heiß war ihr auch und das obwohl sie gar nicht so viel anhatte, aber Kei strahlte einfach eine wahnsinnige Wärme aus. Er lies sie richtig nervös werden und das kam nur sehr selten bei ihr vor!

Bei Kei war das nicht viel anders! Ihr Körper bewirkte in ihm etwas, dass er so noch nicht erlebt hatte! Nur ihr Anblick lies ihn nervös und auch ein wenig geil werden. Er stellte sich immer wieder vor, wie er sie küsste, berührte oder flach legte! Und es störte ihn auch gar nicht, ihm gefielen diese Gedanken, aber sie machten ihm auch ein wenig "Angst". So was hatte er noch nie gehabt und deshalb war es wie eine stille Herausforderung, der er sich irgendwann mal stellen würde!

Rena: Dir ist also nicht heiß?

Warum sollte ihm heiß sein? Hier war es wirklich angenehm, also konnte ihm doch gar nicht warm oder geschweige denn heiß sein!

<Außer ich habe die selbe Wirkung auf ihn, die er auf mich hat!.....Aber das ist ja völlig

ausgeschlossen!>

Kei: Ja, mir ist auch ein wenig heiß!

Das hatte gesessen! War das jetzt etwa sein Ernst oder verarschte er sie gerade? Aus dem sollte man echt schlau werden!

Aber warum war ihm jetzt bitte wirklich heiß? War es etwa doch so warm in diesem Zimmer oder hatte das wirklich etwas mit ihr zu tun? Vorstellen konnte sie sich das auf jeden Fall nicht!

Kei: Ich werde wohl lieber das Fenster aufmachen!

Er stand auf, ging zum Fenster des Wohnzimmers und öffnete es. Gleich kam eine kalte Frischluftwelle in das Zimmer, doch kalt wurde den beiden davon auch nicht! Kein Wunder! Beide dachten an den Anderen und dabei wurde ihnen schon, unbewusst, warm.

Kei stellte sich vor das Fenster und lehnte sich dann lässig an den Fensterrahmen. Er verschränkte seine Arme und schaute in den wolkenlosen Abendhimmel. Rena beobachtete ihn dabei. Ihr gefiel es, wie der Mond sein Gesicht erhellte und wie er einfach da stand und sich den Abendhimmel anschaute. Es sah einfach wahnsinnig schön aus!

Kei: Komm her! Hier ist es viel angenehmer!

Wieder sah er sie an und sie wurde leicht rot. Er sah einfach zu sexy aus!

Kei: Ich gehe auch weg, damit du dich nicht belästigt oder so fühlst!

Blödsinn! Damit hatte es doch wirklich nichts zu tun! Doch was hätte sie sagen sollen?

>>Nein, bleib nur! Dann kann ich gleich über dich herfallen!<< Na klar! Voll auch noch!

Kei war derweil wirklich vom Fenster weggegangen und hatte sich an den Rand der Bank gelehnt.

Kei: Na, geh schon! Ich folg dir schon nicht! //Wäre ja noch schöner!//

Rena: Kannst du einmal auch deine Klappe halten? Das wäre echt eine Bereicherung! Sie war jetzt aufgestanden und gleich zum Fenster hingegangen. Es war angenehm kühl draußen und die Sterne leuchteten schön. Der Mond erhellte die Straßen und Häuser und die Grillen zirpten um die Wette. Das war einfach eine wahnsinnig schöne und romantische Nacht!

Jetzt war wieder Kei dran, Rena anzusehen. Ihr Rock wehte leicht in der kühlen Brise und der Mond erhellte ihr wunderschönes Gesicht. Das ganze sah wie ein Kunstwerk eines berühmten Malers aus, so schön war es. Ihre zwei Strähnen, die sie nicht geflochten, sondern vorne gelassen hatte, bewegten sich auch im Wind und als sie ihr ins Gesicht fielen, strich sie, sie mit ihren Fingerspitzen wieder zurück hinter ihr Ohr. Dabei sah ihr Gesicht wunderschön aus und Kei bekam sogar ein wenig Herzklopfen dabei! Sie gefiel ihm! Sie gefiel ihm wirklich! Sie war nicht so "übertrieben" wie die meisten Mädchen, die sich hinter ihrem Make-up versteckten und oft nur eine Rolle für einen Typen spielten! Sie war, wie sie halt war. Egal in welcher Lage und genau das mochte er an ihr! Kagura war da schon wieder ganz anders! Sie wollte immer im Mittelpunkt stehen und von allen respektiert und geliebt werden. Das war das aller wichtigste in ihrem Leben! Bei ihr drehte sich alles nur ums Aussehen und ihren Ruf. Alles andere war nicht interessant!

<Warum bin ich eigentlich mit der zusammen?>

Tja, anfangs war sie nicht so eingebildet und eh recht normal, doch das hatte sich schnell geändert, als sie Cherleaderin wurde!

<Ich sollte echt bald mal mit ihr Schluss machen!>

Ja, das sollte er wirklich bald tun! Langsam war sie nämlich eh schon nervig geworden! In dem Moment drehte sich Rena wieder zu ihm um und ihr Rock wehte dabei im

"Wind". Sie verschränkte ihre Arme hinter ihrem Rücken und grinste ihn einfach an.

Rena: Mir ist gerade klar geworden, dass ich hier schon längst weg sein könnte!

Kei: Ja, stimmt!

Rena: Danke, für den Hinweis, du Idiot!

Kei: Wer bin ich? Dein Sklave?

Rena: Das hättest du wohl gerne, hm? Tja, vielleicht ja in deinen Träumen! Falls nicht, hast du ja noch deine Süße! Die macht sicher alles für dich!

Kei: Du bist echt eine Tusse, weißt du das?

Rena: Wenn das Herr von Arschloch sagt!

Kei: Machoweib!

Rena: Wixer!

Kei: Schlampe!

Rena: Zuhälter!

Kei: Miststück!

Rena: Zum Glück verabschiedet sich das "Miststück" jetzt! Dann kannst du dir wenigstens gleich einen runterholen oder es dir von deiner Hoppeltusse besorgen lassen! Viel Spaß!

Gelassen ging sie zum Tisch, nahm ihre Sachen und ging zur Haustür. Mit nem Schwung öffnete sie diese und knallte sie hinter sich zu.

<BUM!>

Das war ein echt lauter Knall! Kei lies sich davon aber nicht beeindrucken und legte sich einfach in sein Bett.

<Die kann mich doch echt mal! Was bildet die sich eigentlich ein? Schlampe!>

Er sprang kurz wieder auf, zog sich seine Klamotten aus und legte sich dann wieder hin.

<Ob sie wohl gut nach Hause kommt?>

Die Frage konnte er sich nicht mehr beantworten oder wieder darüber nachdenken, da er gleich eingeschlafen war.

Rena war nach einer Weile dann zu Hause angekommen. Ihre Eltern schliefen bereits. Sie ging gleich auf ihr Zimmer, zog sich ihre Sachen aus, schlüpfte in ihr knielanges Nachthemd und legte sich dann gleich in ihr Bett.

<Gott, ist der Typ von sich eingenommen! Der ist so was von bescheuert, dafür gibt's echt keine Bezeichnung!>

Sie drehte sich auf die Seite und zog sich ihre Decke drüber. Sie schloss ihre Augen und atmete tief durch.

<Ob er wohl schon schläft? Oder ist wohl wirklich Kagura auf dem Weg zu ihm?>

Auch Rena konnte nicht mehr über ihre Fragen nachdenken, da sie auch gleich eingeschlafen war. Der Tag hatte wohl beide sehr erschöpft! Auf jeden Fall schliefen sie beide sehr gut in dieser Nacht.....

/JUHU! Mein erstes Kapitel ist fertig! Mann, bin ich stolz auf mich! Ich kann es noch gar nicht wirklich glauben! Tja, aber es ist wirklich so! Ich hoffe auf jeden Fall, dass euch meine Story gefällt! Seid mir bitte nicht böse, dass es so viele Übereinstimmungen mit einer anderen Geschichte von hier gibt! Das war wirklich nicht so geplant! Verzeiht mir bitte! +verbeug+ Ich werde natürlich versuchen, das zu ändern und ab jetzt nur meine Ideen reinbringen! Natürlich habe ich das im ersten Kapitel schon gemacht, aber das reicht mir noch nicht! Im zweiten wird's sicher besser! ^^ ...Ja, es gibt ein zweites und wahrscheinlich noch ein paar andere! Ich werde mir viel Mühe geben! Bitte unterstützt mich mit euren Kommentaren und Meinungen zu meiner Geschichte! Das würde mir

